



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen, die folgenden Eckpunkte stehen für eine gezielte und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen den oben genannten Personen.

Für uns steht das Wohl der Kinder an erster Stelle. Wir unterstellen uns in unserer Absicht und unserer Arbeit mit den Kindern gegenseitig nur das Beste. So treten wir uns freundlich und wertschätzend gegenüber.

Grundsätze für Pädagogen

1. Wir gehen auf alle Personen entsprechend ihren Stärken, Voraussetzungen und Ziele ein.
2. Wir suchen nach Lösungen und nutzen dafür unterschiedliche Blickwinkel.
3. Wir unterstützen Eltern und Erziehungsberechtigte.
4. Wir achten auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang.
5. Wir achten auf Kinderschutz.
6. Wir sind offen für lösungsorientierte Vorschläge.
7. Wir überprüfen unsere Arbeitsabläufe.
8. Wir vertrauen anderen.

Grundsätze für Erziehungsberechtigte

1. Wir gehen von bester Intention seitens der Lehrkräfte aus.
2. Wir kritisieren nicht, wenn Kinder dabei sind.
3. Wir unterstützen die pädagogische Arbeit der Schule.
4. Wir achten auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang.
5. Wir nehmen an Veranstaltungen für Eltern teil.
6. Wir fördern die Eigenverantwortung unserer Kinder.
7. Wir geben unseren Kindern eine Chance, Aufgaben und Schwierigkeiten selbst zu lösen.
8. Wir äußern Kritik lösungsorientiert.

Absprachen für eine gute Zusammenarbeit

1. Das persönliche Gespräch steht an erster Stelle.
 - a. Erster Ansprechpartner ist immer die Klassenleitung oder der entsprechende Pädagoge.
 - b. Sollte keine Klärung möglich sein, können Beratungslehrkraft oder Schulleitung einbezogen werden.
2. Tür und Angelgespräche, z.B. kurz vor oder nach dem Unterricht, sollten unterlassen werden.
3. In dringenden Fällen können Erziehungsberechtigte die Klassenleitung während der Arbeitszeit telefonisch über das Schulbüro kontaktieren.





BILDUNGSHAUS EIMSBÜTTEL

ReBBZ Bildungsabteilung ReBBZ Beratungsabteilung Grundschule Bindfeldweg

4. Gesprächswünsche werden in der Regel per E-Mail vereinbart.
 - a. Eine E-Mail enthält den Gesprächswunsch, Terminvorschläge und das Thema (keine langen Texte)
 - b. Emails werden wertschätzend und freundlich verfasst.
 - c. Emails werden Montag bis Freitag in 48 Stunden bearbeitet.
5. Zu erwartende Informationen/Veranstaltungen pro Schuljahr:
 - a. 2 Elternabende / der 2te Elternabend kann stufenübergreifend und / oder themenzentriert im Laufe des Schuljahres stattfinden.
 - b. Grundschule: 1 LEG Termin / ReBBZ: 2 LEG Termine (Jg. 1-10)
 - c. 2 Klassenkonferenzen mit den Elternvertretern (Ankündigung 4 Wochen vorher, Dauer 30 Minuten- Januar und Juni)
 - d. Weitere Informationen erfolgen anlassbezogen (zu Themen wie Elternabend, Klassenausflug, Klassenfest, Klassenfahrt, besondere Vorkommnisse o.Ä.)

